

BGP Allmannsdorfer Str.53 78464 Konstanz

An den  
Oberbürgermeister Burchardt  
Bauamt BM Werner  
Amt für Stadtplanung und Umwelt  
Alle Fraktionen  
Mitglieder des Gemeinderates

Zur Kenntnis:

- ~ Südkurier Herr Siebler
- ~ see-online Frau Kässer
- ~ Seerhein.net
- ~ Mitglieder BG Petershausen
- ~ Anwohner

Ihre Nachricht vom:

unsere Nachricht vom

Datum: 28.10.2012

**BETR: Fuß- und Radwegbrücke Bahnhof Petershausen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Burchardt, sehr geehrte Damen und Herren,

bereits während der Petershauser Zukunfts-Werkstätten 1999-2000 war die Stadtteil - trennende Wirkung der Bahnlinie zwischen der Schneckenburg- und Petershauser -Straße beherrschendes Thema. Um eine vermehrte Nutzung der Bahn zu gewährleisten, sollte ein Zugang von Süden her geschaffen werden. Mit dem Bau sollte ursprünglich 2008 begonnen werden!

Verwaltung und Bürgerschaft waren sich einig, 2005 wurde ein Wettbewerb für einen umfassenden Rahmenplan Areal Petershauser Bahnhof ausgeschrieben. Der Auslobungstext betont den hohen Stellenwert zur Überwindung der trennenden Wirkung bei der Beurteilung der Entwürfe.

Tatsächlich entschieden sich die Preisrichter für den Entwurf mit zwei Bahnquerungen. Mit Zustimmung der Bürgerschaftsvertretung wurde jedoch die Brücke nach Westen verschoben und auf eine Unterführung verzichtet.

2009 wurde ein Wettbewerb für den Brücken-Entwurf ausgeschrieben und kurz nach der Preisverleihung sprach sich der TUA für den Entwurf des 2. Preisträgers (Z-Brücke) aus. Die Umsetzung wurde verschoben, da der städtische Anteil der Brückenfinanzierung nicht freigegeben wurde. Baubeginn sollte aber nun Ende 2010 sein.

Gemäß Zeitplan des Amtes für Stadtplanung vom 25. 3.2010 wurde der Baubeginn dann auf Mitte 2011 gesetzt, laut Zeitplan 8. 4.2011 wiederum auf 2014 verschoben!



Nun hören wir, dass sogar in der Haushaltsplanung 2013/14 die Brückenfinanzierung nicht mehr beinhaltet sein soll.

Nach Meinung der Bürgergemeinschaft Petershausen sind diese andauernden Verschiebungen, über vier Jahre nach der endgültigen Festlegung der Brückenplanung nicht mehr hinnehmbar, zumal der Landeszuschuss längst gesichert ist. Dies insbesondere, um den alten und neuen Bewohnern des südlichen Gebietes den direkten Zugang zum Bahnhof – ohne langen Umwege - zu gewährleisten.

Petershausen muss bei Ihnen Priorität haben, denn

- Petershausen ist der Stadtteil mit den meisten Einwohnern,
- es hat den bei weitem größten neugeschaffenen Wohnraum, mit dem größten Zuwachs!!
- Hier wird und wurde vor allem in dem südlichen Gebiet in den letzten Jahren sehr viel Wohnraum geschaffen - privat und von der Stadt (ca 1000 WE), jedoch wurde die notwendige Erschließung des Bahnhofes und die Verbindung der Stadtteile immer wieder verschoben.
- der ÖPNV ist erklärtes Ziel der Stadt, also muss sie auch prioritär danach handeln durch Erschließung des Bahnhofes von Süden her. Die Abschottung von Süden bewirkt geradezu das Gegenteil. (Der Radweg ist nur ein willkommener Nebeneffekt...)

Wir bitten Sie deshalb dringend, die notwendigen Finanzmittel endlich 2013/14 einplanen zu lassen bzw. freizugeben, damit mit dem Bau der Brücke endlich begonnen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen,

Der erweiterte Vorstand der Bürgergemeinschaft Petershausen

Dr. Christian Millauer

Karl-Ulrich Schaible

Keith Harris

Anlage: Zusage BM Werner 2009